



Spielend zum Lernerfolg – auch am Nachmittag

Der Verein Mehr Zeit für Kinder (MZfK) geht mit dem Wettbewerb „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ in die zehnte Runde. Auch in diesem Jahr können Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder anbieten, ein Spielzeugpaket gewinnen. Bei „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ haben bundesweit 100 Einrichtungen die Möglichkeit, zu den Gewinnern zu gehören. Ziel des Wettbewerbs ist, das klassische Spielen wieder stärker im Alltag der Kinder zu verankern.

Frankfurt/Main, April 2023. Schon heute verbringen immer mehr Kinder den Nachmittag in einer betreuten Einrichtung. Bis 2026 soll jede Grundschule einen Platz zur Betreuung anbieten. Somit bleibt für die Kinder weniger Zeit für außerschulische Aktivitäten und Hobbies – und auch das Spielen kann zu kurz kommen. Daher hat der Frankfurter Verein Mehr Zeit für Kinder die Initiative „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ ins Leben gerufen, bei der 100 Einrichtungen ein hochwertiges Spielzeugpaket gewinnen können.

Spielerisches Lernen

Seit 2014 wurden bereits bundesweit 900 Nachmittagsbetreuungen mit einem Spielepaket ausgestattet. Neben dem Spaß am Spielen soll bei der Initiative auch das spielerische Lernen im Vordergrund stehen. „Wenn Kinder spielen, lernen sie. Genaugenommen ist das Spiel die natürliche Form des Lernens bei Kindern. Es ist angeboren und ist neben der Neugier der Motor für die Entwicklung.“, so Dr. Petra Arndt, geschäftsführende Gesamtleitung des ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen. Viele Spiele, die im Produktpaket enthalten sind, wurden deshalb bereits vom ZNL auf ihre Förderaspekte hin getestet.

Ausleihe nach Hause für gemeinsames Spielen mit Familien

Doch nicht nur in den Einrichtungen soll gespielt werden: Im Rahmen des Projektes „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ sollen die Einrichtungen zusätzlich die Möglichkeit haben, den Familien die sorgfältig ausgewählten Spiele per Ausleihe mit nach Hause geben zu können. Auf diese Weise soll das gemeinsame Spielen in den Familien gefördert werden. „Der Wettbewerb verankert das Spielen, das zu einer optimalen geistigen, körperlichen und sozialen Entwicklung beiträgt, im oftmals stark verplanten Tagesablauf von Kindern und Eltern“, erläutert Simone Linden.

Die kostenlosen Spielzeugpakete, die in diesem Jahr von den Mitgliedern der Spielwarenbranche Amigo, Asmodee, Bruder, Hasbro, Kosmos, Mattel und Ravensburger zur Verfügung gestellt werden, übergeben Einzelhändler der VEDES. Ziel dabei ist, eine

langfristige Bildungspartnerschaft zwischen den Händlern und Einrichtungen aufzubauen, von der die Einrichtungen beispielsweise durch Spielenachmittage profitieren.

In diesem Jahr können sich Nachmittagsbetreuungen am „Weltkindermaltag 2023“ beteiligen, den STAEDTLER am 6. Mai unter dem Motto „Wir entdecken die Natur im Wasser“ ausrichtet.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Wettbewerbs „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ eine Sonderaktion zum Thema „Magische Begegnungen“ angeboten.

Der Einsendeschluss endet am 30.6.2023.

Alle Informationen, Wettbewerbsunterlagen und den Ausstattungskatalog zu „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ gibt es unter www.spielen-am-nachmittag.de.

Pressekontakt

Sophia Bub
Projektmanagement
Telefon: 069 – 15 68 96 0
E-Mail: sophia.bub@mzfk.de

Mehr Zeit für Kinder e.V.
Gärtnerweg 4-8
60322 Frankfurt am Main